

Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Skr.)

Fax +49 551 39-4010

manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 15.12.2017

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Protokoll-FR-OET-17-11-22

**Vorläufiges Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 22. November, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Luchterhandt, Dekan
Studiendekan:	Busch
Kondekan:	Freise
Hochschullehrergruppe:	Bräuer Ege Haas Mensching Nesselrath Schädlich Schneider (bis 16:20 Uhr)
Mitarbeitergruppe:	Schneider Pfändner
Studierendengruppe:	Kirk Sattler
MTV:	Schmidt Szameitat
Promovierendenvertretung (beratend):	Franke Randhage
Gleichstellungsbeauftragte:	Pasch
Fakultätsreferentin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin	Fischer
Entschuldigt:	Tischleder, Geffcken, Glemnitz

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

1. **Als Gäste zu TOP 5 ÖT** „Anwesenheitspflicht“ habe ich auf Wunsch der stud. Vertretung im Fakultätsrat eingeladen:
 - Frau Silke Hansmann (Vorsitzende des AStA und stud. Senatorin) mit Rederecht
 - die studentischen Mitglieder der Studienkommission (ein/e Sprecher/in mit Rederecht)
2. **Im Protokoll der Sitzung vom 12.07.17** fehlen die Ausführungen zu TOP 5. Dieser Teil des Protokolls wird noch ergänzt.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 2017

Das Protokoll wird mit 10:0:3 Stimmen mit der Maßgabe, Tippfehler zu berichtigen und die unter TOP 1 erwähnten Ergänzungen vorzunehmen, angenommen.

TOP 3) Protokoll der Sitzung vom 25. Oktober 2017

Das Protokoll wird mit 11:0:2 Stimmen angenommen.

TOP 4) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Die formale Übertragung der Arbeitgeberpflichten im Arbeitsschutz an die Vorgesetzten und Führungskräfte durch die Präsidentin wird demnächst erfolgen.
2. Die neue Exkursionsrichtlinie der Universität ist in den AM am 08.11.17 veröffentlicht worden. Die Einrichtungen wurden informiert. Neu ist u.a. folgender Passus:
3. „(3) ¹Im Falle von mehrtägigen Exkursionen sind als Exkursionsleitung oder Begleitperson wenigstens zwei Personen vorzusehen, die nach Möglichkeit unterschiedlichen Geschlechtern angehören. ²Von der Regelung nach Satz 1, dass es wenigstens zwei Personen sein müssen, kann abgewichen werden mit einvernehmlicher Zustimmung der oder des zuständigen dezentralen Gleichstellungsbeauftragten und
 - a. des Dekanats beziehungsweise des Dekanats der federführenden Fakultät im Falle fakultärer oder fakultätsübergreifender Exkursionen, oder
 - b. des Präsidiumsmitglieds, in dessen Geschäftsbereich die Exkursion fällt, im Falle anderer Exkursionen.“
4. Die W3-Professur für DH und Literaturwiss. (Nachf. Lauer) ist vom PM freigegeben worden und wird demnächst ausgeschrieben.
5. Das Präsidium hat eine neue Richtlinie für Lehraufträge erlassen, die ungeachtet der Mittelquelle eine Mindestvergütung von 32 €/h für Lehre auf nicht-professoralem Niveau vorsieht. Schriftlich liegt dem Dekanat dies noch nicht vor.
6. Die **VolkswagenStiftung** hat ein Förderprogramm „Weltwissen – Strukturelle Stärkung kleiner Fächer“ aufgelegt. Stichtag für die Einreichung von Anträge bzw. Skizzen ist der 25. April 2018. mit 2 Förderlinien aufgelegt. Die Einrichtungen sind informiert. Mögliche Ideen zu Förderlinie 1 bittet der Dekan mit ihm zu besprechen.
7. Die Körber-Stiftung schreibt den Deutschen Studienpreis 2018 aus.
8. Die Struktur-AG hat sich in ihrer letzten Sitzung u.a. mit der Mittelfristigen Finanzplanung befasst. Die Philosophische Fakultät hat demnach ein strukturelles Defizit von einer knappen Million €, die v.a. auf permanente „Überbuchung“ der vorhandenen Personalmittel und -

stellen zurückzuführen ist. Ohne Änderung dieser Vorgehensweise droht der Haushalt der Fakultät ab ca. 2022 ins Minus zu gehen. Vorschläge der AG, wie dem Problem begegnet werden kann, werden demnächst vorgelegt.

9. Der Anneliese-Maier-Forschungspreis der AvH-Stiftung wird auf Vorschlag der Universität Göttingen (Prof. Sachsenmaier, OAS) an den chinesischen Wissenschaftler Wang Hui [https://en.wikipedia.org/wiki/Wang_Hui_\(intellectual\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Wang_Hui_(intellectual)) (chinesische Literatur und Geistesgeschichte) verliehen. Das Preisgeld beträgt 250 T €. Vorgesehen ist die Forschungs-kooperation zwischen dem Preisträger und der nominierenden Einrichtung.
 10. Das PM wünscht die umgehende Modernisierung der Webseiten der Fakultäten, auch die der Einrichtungen unterhalb der Fakultätsebene, bis April 2018, wenn die Clusteranträge international begutachtet werden. Dabei wird Frau Dr. Beck die Einrichtungen unterstützen. Dafür werden demnächst zusätzliche Finanzmittel erforderlich sein, da das nicht von der vorhandenen 50%-Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing allein geleistet werden kann. Ein Antrag dazu wird demnächst eingereicht werden.
 11. Der Dekan, Herr Prof. Luchterhandt, ist in den Lenkungsausschuss für die Exzellenzstrategie berufen worden. Des Weiteren wurde er zum stellvertretenden Vertreter der Dekane im GRC-Council gewählt.
 12. Im THE-Ranking „Best Universities in Germany“ belegt die Universität Göttingen Platz 11; die Philosophische Fakultät der Universität Göttingen Platz 7 der Geisteswiss. Fakultäten in Deutschland.
 13. Für die Nachwuchspaktprofessuren werden einige der von der Fakultät angezeigten prospektiven Fehlbeträge durch das PM übernommen.
 14. In der Zukunftswerkstatt Anfang November wurde u. a. über das Leitbild der Universität beraten. Kritik wurde u.a. an der Personalverwaltung und der GWDG bzgl. d. IT-Service geübt.
 15. Aus der Fakultät ist ebenfalls Kritik an der IT-Versorgung geübt worden.
 16. Die Universitätsleitung plant, ein Data Science Institut mit einer Reihe von Professuren zu gründen. Bei der Aussprache darüber im PM ist zutage getreten, dass die Wissenschaftler/innen mit dem IT-Service für die obere (Forschungs-) Ebene v.a. auf der unteren (EDV-Support) und mittleren Ebene (Forschungsunterstützung) nicht zufrieden sind.
 17. Der zentrale Struktur- und Innovationsfonds der Universität ist überbucht.
 18. In der Fakultätsrat-Sitzung am 20.12.17 soll die Kondekanin für den Zeitraum vom 01.04.18-31.03.20 gewählt werden. Herr Professor Luchterhandt wird nicht, wie zunächst beabsichtigt, nach einem Jahr von einem Amt zurücktreten, sondern dieses bis zum Ende der Wahlperiode am 31.3.2019 wahrnehmen.
- ii. Mitteilungen des Studiendekans
Der Studiendekan hat keine Mitteilungen.
- iii. Eilentscheidungen des Dekanats
Das Dekanat hat Mittel für die Hostingkosten zweier Portale für Virtuelle Studienorientierung bewilligt (ca. 1.000 € pro Fach).
- iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder
Herr Professor Mensching fragt, ob es bezüglich der Maluszahlungen für unterausgelastete Studiengänge Neuigkeiten gebe. Der Studiendekan erläutert, die Strafzahlungen seien auf den einfachen (statt wie bisher auf den vierfachen) Satz beschränkt worden, was aber für die Philosophische Fakultät immer noch ca. 200 T € an Mittelkürzungen bedeuten würde.

TOP 5) Didaktische Begründung für Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Gast: Frau Hansmann, Vors. d. AStA

Der Studiendekan erläutert: Hintergrund der Befassung mit dem Thema ist NHG § 7 (4), Satz 1: (4) „¹ Studien- und Prüfungsordnungen dürfen eine Verpflichtung der Studierenden zur Anwesenheit in Lehrveranstaltungen nur vorsehen, wenn diese erforderlich ist, um das Ziel einer Lehrveranstaltung zu erreichen.“ Daraus folgt ein Regelungsbedarf der Fakultät bzgl. der PStO. Die Aussprache ergibt gegensätzliche Auffassungen: Während sich die anwesenden Studierenden – einschließlich der AStA-Vorsitzenden – für eine generelle Abschaffung der Anwesenheitspflicht aussprechen, plädieren andere Mitglieder für eine differenzierte Herangehensweise, die dem Gesetzestext, der nicht generell die Abschaffung der Anwesenheitspflicht vorsieht, gerecht wird. Der Fakultätsrat beschließt einstimmig (13:0:0) die Einrichtung einer AG „Regelung der Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen“. Einige Überlegungen dazu, welche Punkte die AG diskutieren könnte, wurden in der Aussprache genannt:

1. Welche Auswirkungen auf die Frage „Anwesenheitspflicht oder nicht?“ gibt es, wenn zu den Lernzielen einer LV der Diskurs, der wiss. Austausch gehören?
2. Evaluation: Wie soll sie durchgeführt werden, welchen Wert hat sie, wenn nicht klar ist, ob eine Person anwesend war oder nicht?
3. Wie verhält sich der der Creditvergabe zugrundeliegende Workload zur Anwesenheit? Können Credits überhaupt vergeben werden, wenn nicht überprüft werden kann, wieviel gearbeitet wurde?
4. Wie kann eine Prüfungsleistung bescheinigt werden, wenn zu ihr die Prüfung UND die Anwesenheit gehören?
5. Weitere Punkte können an den Studiendekan gemeldet werden.

Die AG (Leitung Studiendekan) soll aus je drei Mitgliedern der Hochschullehrer-, Mitarbeiter- und Studierendengruppe der Philosophischen Fakultät bestehen. Ein/e fachkundige/r Mitarbeiter/in des Studiendekanats oder Prüfungsamts und die Gleichstellungsbeauftragte sollen ohne Stimmrecht mitarbeiten.

TOP 6) Skizze Qualität Plus

Der Studiendekan informiert den Fakultätsrat über die kurzfristige Ausschüttung von 100 T € p. a. für die Philosophische Fakultät auf 3 Jahre. Inhalt des Programms ist der Auftrag an die Lehrenden, die Studierenden auf digitale Arbeitswelten vorzubereiten. Die Studienkommission hat die skizzierten Pläne für den Einsatz der Mittel gebilligt.

TOP 7) Ordnungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (13:0:0)** die Änderungsfassungen folgender ZZO, PStO und MHBs

1. M.A.-ZZO „North American Studies“
2. MHB-M.Ed. ¹(hier: Module OAW)
3. PStO+MHB für das Studienangebot „Interkulturelle TrainerIn“

¹ Klärung zum Vorbehalt der Studienkommission hinsichtlich der Frage, ob die zwei Prüfungsteile des Moduls M.OAW.MS.020 getrennt voneinander absolviert werden können: Aus kapazitären Gründen ist es nicht möglich, die Prüfung zweimal pro Jahr durchzuführen, d.h. die Teile getrennt zu absolvieren, aber es besteht die Option, im Falle des Nichtbestehens einer der Prüfungsteile, auch nur diesen wiederholen zu müssen.

TOP 8) Umbenennung der B.A.- und M.A.-(Teil-)Studiengänge „Deutsche Philologie“ in „Germanistik/ Deutsche Philologie“ zum WiSe 2018/19

Auf Basis des vorliegenden Konzeptpapiers und auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **mit 12:0:1 Stimmen**, die Namensänderung der B.A.-und M.A.-Studiengänge Deutsche Philologie in „Germanistik/ Deutsche Philologie“ zum WiSe 2018/19, inkl. Änderungsfassungen der M.A.-ZZO, -PStO und des MHBs des M.A.-Studiengangs „Deutsche Philologie“, die sich ausschließlich auf die Umbenennung des Studiengangs beziehen und aus diesem Grund unter diesem TOP behandelt werden.

Die B.A.-Ordnungen werden zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt.

TOP 9) Einführung des Studienschwerpunkts „Translatologie“ für den M.A.-Studiengang „East Asian Studies/ Modern Sinology“ zum WiSe 2017/18

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** und auf Empfehlung der Studienkommission die Einführung des neuen Studienschwerpunktes zum WiSe 2018/19,

- vorbehaltlich der Änderung der Bezeichnung des Studienschwerpunktes in „Übersetzen Deutsch – Chinesisch/ Chinesisch – Deutsch“ sowie
- vorbehaltlich Ressourcenneutralität (ist laut Seminar gegeben)

TOP 10) SQM

Der Fakultätsrat nimmt zu den von der Studienkommission beschlossenen SQM-Modifizierungsanträgen und der Verschiebung einer bewilligten Maßnahme von Topf 2 zu Topf 1 wie folgt Stellung:

1. Dezentrale Modifizierungsanträge

- a) 4511725207 Komparatistik „Unterstützung Publikation Nachwuchstagung“: Verschiebung in SoSe 2018 (Kosten 150 EUR) – **einstimmig (13:0:0) ja**
- b) 4511725220 Ägyptologie „Workshop zur Berufspraxis mit einem Studienabschluss in der Ägyptologie“: Verschiebung in SoSe 2018 (Kosten: 240 EUR) – **einstimmig (13:0:0) ja**
- c) 4511725212 Religionswissenschaft „Exkursion nach Mexiko-Stadt (aztekische Tempel, Museen)“: wesentliche inhaltliche Änderung – **einstimmig (13:0:0) ja**

2. Verschiebung bewilligter SQM-Maßnahme von Topf 2 zu Topf 1

- a) 4511725125 (vsn20173060) „2 LA Neugriechisch-Sprachkurse“ (bisher immer unter Topf 1 fächerübergreifend), Kosten 1.512 EUR ab WiSe 2017/18 bis einschließlich SoSe 2019 (Laufzeit 4 Semester) – **einstimmig (13:0:0) ja**

TOP 11) Änderung des Merkblatts für die Zwischenevaluation von Juniorprofessorinnen und -professoren

Das Merkblatt wird wie vorgeschlagen geändert (13:0:0), s. Anlage.

TOP 12) Empfehlungen der AG Strukturplanung

Der Fakultätsrat nimmt die Empfehlungen der Struktur-AG mit 12:0:1 Stimmen an.

TOP 13) Anträge der Einrichtungen

s. Anlage

TOP 14) Investitionsfonds

Der Antrag wird aufgrund der Unsicherheit über die künftige Nutzung des in Rede stehenden Gebäudes und der hohen Kosten verschoben.

TOP 15) Beitrag der Philosophischen Fakultät zu Inklusionsmaßnahmen

Der Fakultätsrat beschließt auf der Basis des Vorgelegten und der Beschlussempfehlung der SHK einstimmig:

- I. Die in Rede stehenden Finanzämter sollen kontaktiert werden, um ggf. eine Änderung ihrer Vorgehensweise hinsichtlich der Befreiung der Dolmetscher von der USt. zu erreichen.
- II. 8.200 € (oder geänderte Summe, wenn erforderlich) als Ausfallbürgschaft) aus Mitteln der Philosophische Fakultät zur Verfügung zu stellen
- III. Verhandlung über Pool/Fonds auf universitärer Ebene aufzunehmen, ggf. auch mittels eines offenen Briefs mehrerer Fakultäten, über den das Dekanekoncil beraten könnte.

Das Dekanat wird beauftragt herauszufinden, wie viele der unbesetzten Arbeitsplätze für Schwerbehinderte auf die Philosophische Fakultät entfallen.

TOP 16) Offener fakultärer Fonds

Der Fonds wird mit dem Zusatz, dass es sich bei den bezuschussten Maßnahmen um für die Fakultät positiv strukturbildende Maßnahmen handeln muss, beschlossen – die Versorgung Einzelner ist ausgeschlossen.

TOP 17) Abschluss eines MoU zwischen der Philosophischen Fakultät und der School of Humanities and Social Sciences der East China Normal University, Shanghai

Der Fakultätsrat stimmt dem MoU einstimmig zu, sofern keine finanziellen Verpflichtungen damit einhergehen.

TOP 18) Wesentliche Änderung am B.A.-Teilstudiengang WuN zum WiSe 2018/19

Der Fakultätsrat beschließt **einstimmig (13:0:0)** auf Empfehlung der Studienkommission die Streichung des Anteilsfaches/ Studiengebiets „Politikwissenschaft“ zum WiSe 2018/19, vorbehaltlich Änderungen, die sich unter Einbezug der neuen Professur für Fachdidaktik WuN und Philosophie ergeben werden.

Die vorliegende Fassung weicht von der Tischvorlage der Studienkommission in folgendem Punkt ab: Statt der geplanten Einführung eines neuen noch unbenannten Anteilsfaches/Studiengebietes soll der Wahlpflichtbereich, der bisher aus den zwei Anteilsfächern/Studiengebieten Politikwissenschaft und Soziologie besteht, in einen offenen Wahlpflichtbereich geändert werden, in dem Module verschiedener Fächer angeboten werden.

TOP 19) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

M. Luchterhandt, Dekan

Fischer/Geffcken/Schubert, Protokollführung